W-BV-BS-02 Bewerbung: Dr. Manuela Rottmann

Tagesordnungspunkt: W-BV Wahl Bundesvorstand

Liebe Freundinnen und Freunde,

ich habe in über dreißig Jahren unsere Partei BÜNDNIS 90 / DIE GRÜNEN aus fast jeder Perspektive kennengelernt: Als einfaches Mitglied, als Bundessprecherin der Grünen Jugend, als ehrenamtliche Kreisvorstandssprecherin, als hauptamtliche Dezernentin in Hessen und aktuell als Bundestagsabgeordnete für einen ländlichen Wahlkreis in Unterfranken mit Kreisverbänden ohne hauptamtliche Strukturen und mit heftigen Angriffen in den letzten Wahlkämpfen auf uns.

Ich kenne den Unterschied zwischen Wahlkampf in einer Metropole wie Frankfurt am Main und Wahlkampf in einem Landkreis wie den Haßbergen aus eigener Erfahrung. Ich kenne die guten und die schwierigen Zeiten.

Wir werden gebraucht

Jetzt sind die Zeiten gerade mal wieder schwierig. Wir BÜNDNISGRÜNE stehen voll im Wind. Der Verlust der letzten Landtagswahlen ist ein schmerzlicher Einschnitt. Aber wir werden dringend gebraucht – in den Städten und auf dem Land, in Europa und im Bund, im Saarland und in Brandenburg, in Hamburg und in Baden-Württemberg. Wir sind die verlässliche politische Kraft für Klima- und Naturschutz, Europa und internationale Zusammenarbeit, Freiheit und Menschenrechte, Gleichstellung und Gerechtigkeit. Ohne uns fallen viele Themen unter den Tisch – die Nöte derjenigen, die nicht so stark sind: Junge Menschen, zukünftige Generationen oder Menschen in prekären Lebenslagen. Der Klimaschutz würde wieder zum sogenannten Schön-Wetter-Thema – obwohl das übliche schöne Wetter schon lange vorbei ist und wir dringend und energisch handeln müssen. Auf uns BündnisGRÜNE kommt es an!

Ich glaube an diese Partei, an ihre guten Argumente, ihren Mut und ihre Unabhängigkeit. Viele Bürger*innen wünschen sich starke, verlässliche GRÜNE – und ich will alles dafür tun, dass wir ihr Vertrauen zurückgewinnen.



*1972 in Würzburg, Volljuristin

Seit 1991 Mitglied: Bundessprecherin der Grünen Jugend, Vorstandssprecherin Frankfurt a. Main, Mitglied im Parteirat, in der Antragskommission, Kandidatin zur Landrats- und Oberbürgermeisterwahl

Dezernentin für Umwelt, Gesundheit, Personal und Organisation in Frankfurt a. Main

Unternehmensjuristin

Seit 2017 MdB für den Wahlkreis Bad Kissingen

2021/22 Parlamentarische Staatssekretärin im BMEL, zuständig für den Ressorthaushalt

Ricarda und Omid und der gesamte bisherige Bundesvorstand haben all ihre Kraft in eine sehr herausfordernde Regierungsbeteiligung investiert. Dafür gebührt ihnen unser Respekt und unser Dank. Wir werden auf dieser Arbeit aufbauen können. Franziska und Felix haben sich bereit erklärt, kurz vor der nächsten Bundestagswahl die Geschicke unserer Partei in ihre Hände zu nehmen und haben dabei unsere volle Unterstützung verdient.

Mein Herz hängt an unserer Partei. Ich will in diesen schwierigen Zeiten mit meinem Wissen, meiner Erfahrung und meiner Kraft als Bundesschatzmeisterin einen Beitrag zur Neuaufstellung leisten. Deshalb werde ich für diese Aufgabe gerne mein Bundestagsmandat aufgeben, wenn ihr mir euer Vertrauen schenkt.

Mein Angebot an euch

Als Dezernentin in Frankfurt am Main habe ich Budget- und Personalverantwortung für viele hundert Beschäftigte getragen. Als Konzernjuristin habe ich die Kostenstrukturen eines großen Infrastrukturunternehmens gegenüber Gerichten und Behörden dargestellt. Als Bundestagsabgeordnete und Mitglied im Rechtsausschuss habe ich die Reformen der Parteienfinanzierung und des Parteienrechts begleitet. Ich stehe für Transparenz nach innen und außen und für eine gesunde Fehlerkultur. Deswegen habe ich mich zum Beispiel schon lange vor der gesetzlichen Verpflichtung dafür eingesetzt, dass unsere Partei ein Hinweisgebersystem einrichtet, über das Regelverstöße gemeldet werden können.

Vor uns steht ein harter Bundestagswahlkampf, den wir kraftvoll bestreiten werden. Mit den aufgebauten Rückstellungen legen wir im Haushalt 2025 dafür die Grundlage.

Gleichzeitig bin ich der Handlungsfähigkeit und Stabilität der Partei über die Bundestagswahl hinaus verpflichtet. Wir werden kurzfristig dafür sorgen, dass in Thüringen und Brandenburg keine Strukturbrüche entstehen und dass über die Unterstützung durch den Solifonds hinaus regionale Wahlkampfstellen für 2025 in sieben Landesverbänden finanziert werden können.

Die finanzielle Lage wird absehbar auf allen Ebenen schwieriger, aber Geld allein schießt auch keine Tore. Deshalb will ich die von Frederic Carpenter und dem Bundesfinanzrat bereits begonnenen Reformen der innerparteilichen Finanzierungsströme und unserer inneren Organisation zügig weiter vorantreiben: Wir müssen die Aufgaben der jeweiligen Ebenen in unserer Partei und deren Finanzierung solidarisch und klar definieren, damit wir zusammen schlagkräftiger, moderner und widerstandsfähig gegen das Auf und Ab der verfügbaren Finanzmittel werden. Das schaffen wir, indem wir einander zuhören und ein gemeinsames Verständnis über die Ziele und Bedarfe entwickeln, mit einem Blick für regionale Unterschiede. Ich freue mich darauf, eng und vertrauensvoll mit dem Bundesfinanzrat und dem Bundesfinanzausschuss zusammen zu arbeiten, denn der kritische Blick und das Wissen um die unterschiedlichen Bedingungen in den Landesverbänden ist der beste Garant für Lösungen, die funktionieren und uns alle voranbringen.

Das Herz des Bundestagswahlkampfs wird in der Bundesgeschäftsstelle schlagen: Dort arbeiten engagierte Mitarbeiter*innen, denen das unberechenbare politische Geschäft viel abverlangt. Für deren Ideen und Sorgen will ich da sein, Halt geben in Zeiten eines großen Umbruchs und Veränderungen mit ihnen gemeinsam gestalten.

Es gibt viele, die uns GRÜNE klein halten wollen. Aber wenn wir zusammenhalten und zusammen kämpfen, werden sie scheitern. Ich biete euch meinen kritischen Kopf, meine Krisenfestigkeit, meine Unabhängigkeit und mein offenes Ohr und bitte um euer Vertrauen und eure Unterstützung als eure neue Bundesschatzmeisterin.

Eure

Manuela Rottmann

